

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Das Ende kommt, der Tod, nicht des rechten Lebens

Cantata a Tromba, Corno in G, Corno in F, 4 Timpani, 2 Violini, Viola, 2 Flauti Traversi,
Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 24. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1732 (23. November 1732)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 440-30

GWV 1165/32

RISM ID no. 450006339

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro ² (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp³, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)
		Das Ende köm̄t ⁴ der Todt	Das Ende kommt, der Tod,
		ist ⁵ deß rechten Lebens	nicht des rechten Lebens.
		Mein ⁶ aller Leidens Noth.	Nein: aller Leidensnot!
1b)	4	Recitativo accompagnato ⁷ (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Mein Glaube hofft diß ist vergebens	Mein Glaube hofft dies' nicht vergebens.
		Mein Jesus spricht	Mein Jesus spricht:
		Wer glaubt der stirbet ist	„Wer glaubt, der stirbet ⁸ nicht.“
1c)	5	Coro (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)
		er schläfft im Todtes Stand.	Er schläft im Todesstand ⁹ .
1d)	5	Arioso ¹⁰ (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; A₂ [B₁]¹¹, BC</i>)	Arioso (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; A₂ [B₁]; BC</i>)
		so darf ich ist fürm Todt erschrecken	So darf ich nicht für'm ¹² Tod erschrecken.
		mein Jesus reicht mir seine Hand	Mein Jesus reicht mir seine Hand,
		Sein Wort wird mich verherlicht aufferwecken.	Sein Wort wird mich verherrlicht aufferwecken.
2	6	Coro (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>)
		Leget euch ihr matte Glieder	Leget euch, ihr matte Glieder ¹³ ,
		freudig nieder	freudig nieder.
		schläfft biß euch der Herr ¹⁴ erweckt.	Schlaft, bis euch der Herr erweckt.
		Scheut nur nicht die ¹⁵ Todtes Stunden	Scheut nur nicht die Todesstunden,
		diese Nacht ist bald verschwunden	diese Nacht ist bald verschwunden.
		Gott hat ihr ein Ziel gesetzt.	Gott hat ihr ein Ziel ¹⁶ gesetzt.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise a, o, u.
 - Von Lichtenberg verwendete, jedoch veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind aber nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² Tempoangabe Graupners: Partitur ab T. 1: Grave; Partitur ab T. 14: poco andante (auch poco allo z. B. in der Vl₁-Stimme).
- ³ Timp in G, A, c, d (Graupner schreibt C. D. G. A.).
- ⁴ C-Stimme, T. 6, Schreibweise (alt): köm̄bt statt köm̄t.
- ⁵ ist = Abbriviatür für nicht [Grun, S. 262].
- A₁-Stimme, T. 14, Angaben Graupners: Solo und poco allo.
- ⁶ A₁-Stimme, T. 15, Angabe Graupners: tutti.
- ⁷ B-Stimme, T. 26, Angabe Graupners: Recit. statt Recitato accompagnato.
- ⁸ „stirbet“ (alt, dicht): „stirbt“.
- ⁹ „im Todesstand“ (dicht): „wie im Tod“.
- ¹⁰ Satzbezeichnung im *GWV-Vokalwerke-FH*: acc statt Arioso.
- ¹¹ A₂ oder B₁: Die nachfolgenden 5 Takte (so darf ... aufferwecken) waren vermutlich zunächst dem A₂ zugeordnet, wurden jedoch nachträglich dem B₁ übertragen (Gründe unbekannt; vgl. die PDF-Seiten 54 für A₂ bzw. 61 für B₁).
- ¹² „für'm“ (alt): „vor'm“, „vor dem“.
- ¹³ „ihr matte Glieder“ (alt): „ihr matten Glieder“.
- ¹⁴ B₂-Stimme, T. 14, abkürzende Schreibweise: ſſ̄ statt Herr; ſſ̄ = Abbriviatür für Herr [Grun, S. 249].
- ¹⁵ C-Stimme, T. 35, Schreibfehler: deß statt die.
- ¹⁶ „Ziel“ (dicht): hier im Sinne von „Ende“.

3a)	10	Recitativo secco (<i>B₁; B_C</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B₁; B_C</i>)
		Weint <i>öt</i> , ihr arme Sterbliche,	Weint nicht, ihr arme Sterbliche ¹⁷ ,
		weñ euch der Todt was Liebes raubet,	wenn euch der Tod was Liebes raubet.
		ihr die ihr Jesus Worten glaubet	Ihr, die ihr Jesus Worten glaubet,
		blickt in die Höh	blickt in die Höh',
		seht an die himlische Palläste	seht an die himmlische Paläste ¹⁸ ,
		dahin der Herr gerechte Seelen führt.	dahin der Herr gerechte Seelen führt.
		Hier sind sie arm u. fremdte Gäste	Hier sind sie arm und fremde Gäste,
		dort werden sie mit Cronen außgeziert.	dort werden sie mit Kronen ausgeziert.
		Der Moder kan diß Glück <i>öt</i> hindern	Der Moder kann dies' Glück nicht hindern.
		wenn Jesus rufft	Wenn Jesus ruft:
3b)	10	Arioso ¹⁹ (<i>Tr, Cor_{F,G}, Vl_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)	Arioso (<i>Tr, Cor_{F,G}, Vl_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)
		ihr Todten stehet auf	„Ihr Toten, stehet auf!“
3c)	10	Recitativo secco (<i>B₁; B_C</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B₁; B_C</i>)
		so kom̄t der Leib von Gottes Kindern	so kommt der Leib von Gottes Kindern
		zu seinem Geist zur Himels Lust hinauf	zu seinem Geist, zur Himmelslust hinauf.
4	10	Choralstrophe ¹ (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; B_C</i>)	Choralstrophe ¹²⁰ (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; B_C</i>)
		Ach ich habe schon erblicket	Ach, ich habe schon erblicket
		alle diese Herrlichkeit	alle diese Herrlichkeit.
		Itzo werd ich schön geschmücket	Itzo ²¹ werd' ich schön geschmücket
		mit dem weißen Himels Kleid	mit dem weißen Himmelskleid,
		mit der güldnen Ehren Crone	mit der güld'nen ²² Ehrenkrone,
		stehe da für Gottes Throne	stehe da für ²³ Gottes Throne ²⁴ ,
		schaue solche Freude an	schaue solche Freude an,
		die ich nicht beschreiben kan.	die ich nicht beschreiben kann.
5	15	Aria ²⁵ (<i>Fl_{Tr1,Tr2}, Vl_{1,2} unis., Va; C; B_C</i>)	Arie (<i>Fl_{Tr1,Tr2}, Vl_{1,2} unis., Va; C; B_C</i>)
		Jesu meine Glaubens Hände	Jesu, meine Glaubenshände
		halten sich im Todt an Dich. ²⁶	halten sich im Tod an Dich. ²⁷
		Dieses Leben mag verschwinden	Dieses Leben mag verschwinden,
		dort will ich ein bessers finden	dort will ich ein besser's finden,
		auf diß Leben freu ich mich.	auf dies' Leben freu' ich mich.
		Da Capo	da capo

¹⁷ „ihr arme Sterbliche“ (alt): „ihr armen Sterbliche“.

¹⁸ „die himmlische Paläste“ (alt): „die himmlischen Paläste“.

¹⁹ Satzbezeichnung im *GWV-Vokalwerke-FH*: acc statt Arioso.

²⁰ 7. Strophe des Chorals „Alle Menschen müssen sterben“ (1652)

- von **Johann Georg Albinus der Ältere** (auch Albin, Weiß, Weiße, Weisse; * 6.3.1624 in Unternessa bei Weißenfels [Saale]; † 25.5.1679 in Naumburg [Saale])

oder

- von **Johann(es) Rosenmüller** (auch: Giovanni Rosenmiller; * 24. August 1617 in Oelsnitz/Vogtl.; begraben am 12. September 1684 in Wolfenbüttel); deutscher Komponist.

Wegen weiterer Angaben wird auf die einschlägige Literatur verwiesen (Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkI, Bd. I (1990), Spalte 89; Fischer, Bd. I, S. 35 f; Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 271; Koch, Bd. II, S. 397; Wikipedia u. a.*).

²¹ „Itzo“ (alt): „jetzt“.

²² „güld'nen“ (alt): „gold'nen“, „goldenen“.

²³ „für“ (alt): „vor“.

²⁴ „Throne“ (dicht): „Thron“.

²⁵ Tempoangabe Graupners: tempo giusto.

²⁶ **Dich**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

²⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

6	17	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Dorthin	Dorthin,
		wo Du durch Deinen Todt gegangen	wo Du durch Deinen Tod gegangen,
		wirstu ²⁸ auch mich	wirst Du auch mich,
		Dein Glied hinziehn	Dein Glied, hinzieh'n.
		Mein Sinn	Mein Sinn
		geht stets dahin	geht stets dahin,
		wo itzo ²⁹ alle Frommen prangen.	wo itzo alle Frommen prangen.
		Ich achte nicht	Ich achte nicht
		die Erden Luft das eitle Welt Getümel.	die Erdenlust, das eitle Weltgetümmel;
		Mein Herz das freut sich auf den Himmel	mein Herz, das freut sich auf den Himmel.
		verseße mich	Versetze mich
		doch bald in dießes Freuden Licht.	doch bald in dieses Freudenlicht.
7	17	Choral. Da wird sehn p. Da Capo.	Choralstrophe ₂ ³⁰ (<i>Tr, Cor_{F,G}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)
		Da wird sehn das Freuden Leben	Da wird sein das Freuden-Leben,
		da viel taußend Seelen schon	da viel' tausend Seelen schon
		sehnd mit Himmels Glanz umgeben	seind ³¹ mit Himmels Glanz ³² umgeben,
		dienen Gott für Seinem Thron	dienen Gott für ³³ Seinem Thron,
		da die Seraphinen prangen	da die Seraphinen prangen
		und das hohe Lied anfangen	und das hohe Lied anfangen:
		Heilig Heilig Heilig heißt	Heilig, Heilig, Heilig heißt
		Gott der Vater Sohn u. Geist.	Gott, der Vater, Sohn und Geist.
—	17	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

²⁸ Partitur, T. 3, abkürzende Schreibweise: wirstu statt wirst Du.

²⁹ C-Stimme, T. 5, Schreibweise: jeßo statt itzo.

³⁰ 4. Strophe des o. a. Chorals.

³¹ „seind“ (alt): „sind“.

³² „Himmels Glanz“ (dicht): entweder „[des] Himmels Glanz“ bzw. „[dem] Glanz des Himmels“ oder „Himmelsglanz“.

³³ „für“ (alt): „vor“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 18³⁴):
Das Ende kommt, der | Todt, di deß p. | a | Tromba | Corno G. | Corno F. | Tympan 4. | 2 Violin | Viola | 2 Flaut: Tr. | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 18):
 - Dn. 24. Tr. | 1732.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1731-1732* für das Kirchenjahr 1732. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat November 1732: M. N. 1732. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-Stimmen (im Folgenden mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet [PDF-Seiten 52-53 bzw. 54-55]); ferner gibt es 2 T-Stimmen (T₁, 56-57; T₂, 58-59) und 2 B-Stimmen (B₁, 60-61; B₂, 62-63). Die B₁-Stimme enthält zusätzlich den in die Basslage transponierten Satz 1d) (A₂-Arioso *so darf ich nicht fürm Todt erschrecken*). Der Grund hierfür ist unbekannt (Erkrankung des A₂? Erneute Aufführung, bei der kein geeigneter Alt zur Verfügung stand? ...). In den anderen Sätzen stimmen die Partien für die jeweils 1. und 2. Stimme überein.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Das Ende kommt, der | Todt, nicht deß | a | Tromba | Corno G. | Corno F. | Tympani 4. | 2 Violin | Viola | 2 Flaut. Tr. | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 24. Tr. | 1732.
 - RISM ID no.: 450006339.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006339>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 24. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 94-95):
Epistel: Brief des Paulus an die Kolosser 1, 9-14;
Evangelium: Matthäusevangelium 9, 18-26.
- Ausführliche Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken*, S. 86-87.
- GWV:
Die GWV-Nummer entspricht der Nummer in dem *GWV-Vokalwerke-FH*. In dem *GWV-Vokalwerke-OB* ist die Kantate bisher nicht erschienen.
- Veröffentlichungen:
 - Partitur der Kantate in den *D.D.T.*, S. 151-172.
Herausgeber: Noack, Friedrich.
Verlag: Breitkopf & Härtel, Leipzig (1926)

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/14.11.2020.

³⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen. In www.bbkl.de .
<i>D.D.T.</i>	DENKMÄLER DEUTSCHER TONKUNST ERSTE FOLGE EINUNDFÜNZIGSTER UND ZWEIUNDFÜNFZIGSTER BAND [Signet des Verlages] VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG. 1. Untertitel: DENKMÄLER DEUTSCHER TONKUNST ERSTE FOLGE HERAUSGEGEBEN VON DER MUSIKGESCHICHTLICHEN KOMMISSION UNTER LEITUNG DES GEH. REGIERUNGSRATES PROFESSOR DR. HERMANN KRETZSCHMAR [Linie] BAND LI UND LII CHRISTOPH GRAUPNER AUSGEWÄHLTE KANTATEN [Signet des Verlages] VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG 1926. 2. Untertitel: AUSGEWÄHLTE KANTATEN VON CHRISTOPH GRAUPNER HERAUSGEGEBEN VON FRIEDRICH NOACK [Signet des Verlages] VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG 1926. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1910.
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁵
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867.

³⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>Lichtenberg 1731-1732</i>	<p>Lichtenberg, Johann Conrad: Textbuch, Titelseite³⁶: Heiliger / Dienst des HErrn, / welcher vermittelst / ordentlicher / Kirchen-Music, / über gegenwärtige / nach denen Sonn- und Fest-Tags Evangelien / gefertigte / poetische Texte / in Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, / das 1732.te Jahr hindurch soll angestellet / werden. / DARMSTADT, / druckt Caspar Klug, Fürstl. Hessif. Hof- und Cantzley-Buchdrucker. 1731.</p> <p><i>Autor:</i> Johann Conrad Lichtenberg; * 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda; Protestantischer Pfarrer, später Superintendent, Architekt, Kantatendichter; wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 - 1799)</p> <p><i>Kirchenjahr:</i> 2.12.1731 - 29.11.1732.</p>
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960. Auch digitalisiert: www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf.</p>
<i>Wikipedia</i>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.</p>

³⁶

- Original verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 12; die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.